

Die Teilnahme an der Tagung inkl. der Workshops ist kostenfrei. Die Teilnehmerzahl an den Workshops ist auf jeweils 25 Personen begrenzt.

Bitte teilen Sie uns verbindlich mit, ob Sie eine Teilnahme an der feierlichen Einweihung des Childhood-Hauses Heidelberg wünschen, die im Anschluss an den ersten Teil der Tagung am 05. September 2019 zwischen 11 und 14:30 Uhr in der Neuen Aula und im Childhood-Haus Heidelberg stattfinden wird.

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung bis zum 15. August 2019 an:

Maria Harder | WORLD CHILDHOOD FOUNDATION
Waldburgstraße 15 | 70563 Stuttgart | Deutschland
Telefon: +49 (0)711/ 718 636-230 | Fax: +49 (0)711/ 718 636-231
E-Mail: maria.harder@childhood.org

Bitte geben Sie an, an welchem Workshop Sie teilnehmen möchten:

- Tag 1 | 05. September 2019: Internationaler Teil
- Teilnahme an der feierlichen Einweihung des Childhood-Hauses Heidelberg | 5. September 2019, 11 Uhr
- Tag 2 | 06. September 2019: Interdisziplinäre Workshops
Medizin – Jugendhilfe – Polizei – Justiz

Priorität

- | 1 | 2 | Vormittag 9:30 – 12 Uhr |
|--------------------------|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | _ Workshop I: „Was können Jugendhilfe und Justiz mit medizinischen Befunden anfangen?“ |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | _ Workshop II: „Kindgerechte Befragung“ |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | _ Workshop III: „Kinderschutz in Verantwortungsgemeinschaft“ |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | _ Besichtigung des Childhood-Hauses |
| Nachmittag 13 – 16 Uhr | | |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | _ Workshop I: „Was können Jugendhilfe und Justiz mit medizinischen Befunden anfangen?“ |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | _ Workshop II: „Kindgerechte Befragung“ |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | _ Workshop III: „Kinderschutz in Verantwortungsgemeinschaft“ |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | _ Besichtigung des Childhood-Hauses |

FACHTAGUNG

IM RAHMEN DER EINWEIHUNG DES CHILDHOOD-HAUSES HEIDELBERG

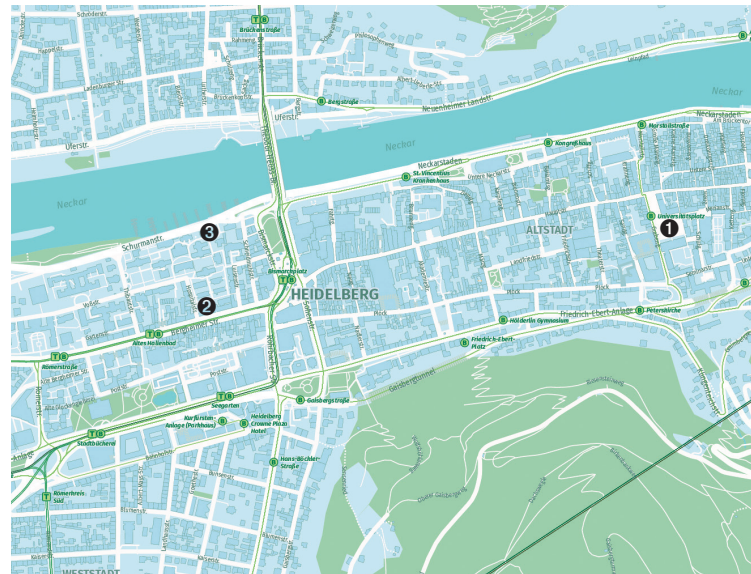
Herausforderungen der interdisziplinären Zusammenarbeit bei Fällen von Kindesmisshandlung und sexuellem Missbrauch

05. | 06. September 2019



childhood-haus.ukhd.de

- 1** 1. TAG:
Neue Aula (2. Stock)
Universitätsplatz 1 | 69117 Heidelberg
- 2** 2. TAG:
Institut für Medizinische Psychologie
Bergheimer Str. 20 | 69115 Heidelberg
- 3**  **CHILDHOOD-HAUS HEIDELBERG**



CHILDHOOD-HAUS HEIDELBERG



FACHTAGUNG

IM RAHMEN DER EINWEIHUNG DES CHILDHOOD-HAUSES HEIDELBERG

Herausforderungen der interdisziplinären Zusammenarbeit bei Fällen von Kindesmisshandlung und sexuellem Missbrauch

05. | 06. SEPTEMBER 2019

1. TAG:

DONNERSTAG, 05. SEPTEMBER 2019
9 – 10:30 UHR

ORT: Neue Aula (2. Stock)
Universitätsplatz 1 | 69117 Heidelberg

INTERNATIONALER TEIL

Begrüßung und Eröffnung der Tagung durch I.M. Königin
Silvia von Schweden

FACHVORTRÄGE

- Prof. Dr. Jörg M. Fegert, Ärztlicher Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie des Universitätsklinikums Ulm: Vortrag zur derzeitigen Situation in Deutschland bei Fällen von Kindesmisshandlung und sexuellem Missbrauch (deutsch)
- Anita Ušacka, ehem. vorsitzende Richterin am internationalen Strafgerichtshof in Den Haag: Vortrag zu Zeugenvernehmungen von (Frauen- und) Kindern bei schambesetzten Themen wie sexuellem Missbrauch aus Sicht ihrer Arbeit am internationalen Strafgerichtshof (englisch)

MODERATION:
Sybille Bassler, ZDF-Moderatorin

2. TAG:

FREITAG, 06. SEPTEMBER 2019
9 – 16 UHR

ORT: Institut für Medizinische Psychologie
Bergheimer Str. 20 | 69115 Heidelberg

INTERDISZIPLINÄRE WORKSHOPS MEDIZIN – JUGENDHILFE – POLIZEI – JUSTIZ

(begrenzte Teilnehmerzahl max. 25 Teilnehmer pro Workshop)
Es werden vormittags und nachmittags jeweils 3 Workshops parallel angeboten, sowie die Möglichkeit das Childhood-Haus zu besichtigen und dessen Funktionseinheiten kennenzulernen.

9 UHR BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG IM PLENUM

9:30 – 12 UHR
WORKSHOP I: „WAS KÖNNEN JUGENDHILFE UND JUSTIZ MIT MEDIZINISCHEN BEFUNDEN ANFANGEN?“

DURCHFÜHRUNG:

- Dr. med. univ. Barbara Stöttner, Institut für Rechtsmedizin und Verkehrsmedizin, Universitätsklinikum Heidelberg
- Dr. med. A. Helling-Bakki, Koordinatorin Childhood-Haus Heidelberg, Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin, Universitätsklinikum Heidelberg

MODERATION:

Oberstaatsanwältin Christiane Vierneisel (Vormittag)/
Oberstaatsanwalt Thorsten Frie (Nachmittag)

Theoretische Einführung in Befunderhebung und Beurteilung durch Kinder- und Jugendmediziner, Gynäkologen und Rechtsmediziner, die Sprache der Medizin. Was ist bei der Spurensicherung zu beachten. Welche Fragen aus Jugendhilfe und Justiz kann die Medizin überhaupt beantworten oder die Suche nach einer gemeinsamen Sprache. Erläuterung an fiktiven oder von Teilnehmern mitgebrachten Fällen

WORKSHOP II: „KINDGERECHTE BEFRAGUNG“

DURCHFÜHRUNG:

- Jun.-Prof. Dr. Miriam Rassenhofer, Diplom-Psychologin, Kinder und Jugendlichenpsychotherapeutin, Kompetenzzentrum Kinderschutz in der Medizin, Universitätsklinikum Ulm
- Maria Hektor, Detective Inspector, Barnahus Police Region Stockholm.

MODERATION:

Richterin Stefanie Rinner und Richterin Britta Nagel

Theoretische Einführung zu entwicklungspsychologischen Aspekten bei der Befragung eines Kindes – was kann ein Kind wie in welchem Alter berichten/ welche Fragen kann es überhaupt beantworten? Kindgerechte Interviewverfahren (Demonstration anhand von Videobeispielen/ Erfahrungsberichten) und Diskussion über die jeweils ortsüblichen Verfahren mit den Teilnehmern.

WORKSHOP III: „KINDERSCHUTZ IN VERANTWORTUNGSGEMEINSCHAFT“

DURCHFÜHRUNG:

- Günter Wottke, Stellv. Amtsleiter, Abteilungsleiter Soziale Dienste, Kinder- und Jugendamt Stadt Heidelberg
- Doris Fischer, Netzwerkkoordinatorin Frühe Hilfen und Kinderschutz, Kinder- und Jugendamt Stadt Heidelberg
- Heike Sturm, Referatsleitung ASD Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Jugendamt
- Möglichkeiten, Herausforderungen und Stolpersteine der interdisziplinären Kooperation bei Gefährdungseinschätzungen in Kinderschutzverläufen.
 - Rechtliche Rahmenbedingungen des Kinderschutzes in den unterschiedlichen Professionen
 - Erscheinungsformen einer Kindeswohlgefährdung
 - Instrumente zur Gefährdungseinschätzung
 - Gelingensfaktoren, Stolpersteine und Fehlerquellen im interdisziplinären Kinderschutz

BESICHTIGUNG DES CHILDHOOD-HAUSES

DURCHFÜHRUNG:

- Idil Reineke, Case Managerin Childhood-Haus Heidelberg, Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin, Universitätsklinikum Heidelberg (Childhood-Haus)
- Kollegen der Polizei (Videovernehmungseinheit)
- Kollegen der Rechtsmedizin (Untersuchungsraum)

Erläuterung der verschiedenen Funktionseinheiten sowie Demonstration der Videovernehmungseinheit

12 – 13 UHR **MITTAGSPAUSE**

13 – 16 UHR **WIEDERHOLUNG:**

- Workshop I: „Was können Jugendhilfe und Justiz mit medizinischen Befunden anfangen?“
- Workshop II: „Kindgerechte Befragung“
- Workshop III: „Kinderschutz in Verantwortungsgemeinschaft“
- Besichtigung des Childhood-Hauses

Abschluss in den jeweiligen Gruppen: Was hat uns der Tag gebracht bzw. was würde unsere interdisziplinäre Arbeit im Alltag erleichtern?